

## Ganz schön helle

Mit hohen Investitionen in neue Technologie und Verfahren hat Jebens in den vergangenen Jahren sukzessive den Wandel vom Händler zum Systemanbieter vorangetrieben. Mit der konsequenten Ausrichtung des Leistungsportfolios auf steigende Kundenerwartungen und zukunftsweisende Marktanforderungen geht auch die Modernisierung der Infrastruktur in den Produktionshallen einher. So wurde jetzt ein Großteil der Beleuchtungsanlagen in unseren Hallen erneuert.

„Für die notwendige Produktivität ist gute Ausleuchtung der Arbeitsplätze unverzichtbar“, erläutert Peter Knote, technischer Einkäufer und Energiemanagementbeauftragter. Er ergänzt: „Neben effizienteren Arbeitsabläufen fördert die bessere Beleuchtung aber auch Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden unserer Mitarbeiter.“

Jebens entschied sich, die vorhandene Hallenbeleuchtung durch moderne LED-Industrie-Strahler zu ersetzen. Die Vorteile sind deutlich sichtbar: Die Arbeitsplatzausleuchtung stieg von 120 auf 300 Lux, stellenweise sogar auf 400 Lux. Neben der technologisch bedingten besseren Lichtausbeute der neuen Beleuchtung wurden rund 30 Strahler zusätzlich eingebaut. Für die Mitarbeiter bedeutet das deutlich bessere Sichtverhältnisse bei ihren hochpräzisen Schneidprozessen, eine freundlichere Arbeitsatmosphäre und damit eine weitere Aufwertung ihres Arbeitsplatzes. Zugleich sinkt das Unfallrisiko und Fehler werden vermieden.

Neben diesem verbesserten Arbeitsablauf sprachen aber auch andere Faktoren für diese Investition. Die neue Hallenbeleuchtung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Energieeffizienz des Brennschneidbetriebs. „Dadurch können wir nicht nur unsere Stromkosten für die Beleuchtung um rund 30 Prozent senken, sondern auch unseren CO<sub>2</sub>-Haushalt optimieren. Mit diesem Beitrag zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen setzen wir als Unternehmen also auch ein Zeichen für umweltgerechtes Handeln“, so Geschäftsführer Carsten Schmickler.